

Flüchtlinge Willkommen - Keine Massenunterkünfte im Barnim!

Wir fordern eine solidarische und an den Bedürfnissen der Flüchtlinge orientierte Aufnahme, Unterbringung und Begleitung im Landkreis Barnim.

Nach der aktuellen Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge muss das Land Brandenburg im Jahr 2015 über 9.200 Flüchtlinge aufnehmen (Stand: Februar 2015) – im Landkreis Barnim werden daher mindestens 800 Menschen aus unterschiedlichen Krisenregionen erwartet.

Die Barnimer Willkommensinitiativen begrüßen die Aufnahme Schutz suchender Menschen im Barnim. Wir freuen uns, dass es dabei zunehmend praktische Unterstützung gibt: viele Menschen im Barnim sorgen für eine vielfältige Willkommenskultur. So haben sich mittlerweile in vielen Städten und Gemeinden Initiativen gebildet, die sich für die im Barnim lebenden Flüchtlinge einsetzen und untereinander austauschen.

Seit 2014 wird im gesamten Landkreis verstärkt nach Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Die Suche nach kurzatmigen Lösungen mit der Fokussierung auf Massenunterkünfte kritisieren wir und fordern ein Konzept für den Landkreis, um eine dauerhafte Integration und Perspektiven für die Zukunft zu ermöglichen.

Folgende Grundvoraussetzungen sollten in den kommenden Jahren geschaffen werden und den Tenor der Flüchtlingspolitik im Barnim bestimmen:

- **DEZENTRALES WOHNEN IN EIGENSTÄNDIGEN WOHNUNGEN**
in Orten mit regelmäßiger Bus- und Bahnanbindung, psychologischer und juristischer Beratungsmöglichkeit, Schule, Kita, medizinischer Versorgung, Einkaufsstätten, Beschäftigungsmöglichkeiten, Begegnungsorten und Kontakt zu einheimischen Unterstützer*innen
- **KEINE UNTERBRINGUNG IN MASSENUNTERKÜNFTE**
Übergangwohnheime (ÜWH) mit abgetrennten Wohneinheiten nur auf Kreis eigenen Grundstücken (nicht zur Gewinnmaximierung von Privatinvestor*innen), durch gemeinnützigen Träger oder Landkreis betrieben, Belegkapazität max. 50 Personen, max. 3km vom Bahnhof entfernt
- **ENDGÜLTIGE SCHLIEßUNG DER MASSENUNTERKUNFT IN ALTHÜTTENDORF im Juli 2015**
- **FINANZIERUNG VON PROFESSIONELLER BERATUNG UND BEGLEITUNG**

Die Integration von Schutzsuchenden sollte auch zukünftig in partizipativen Prozessen voran gebracht werden. In diesen Auseinandersetzungen werden wir uns für die Bedürfnisse der Flüchtlinge und deren menschenwürdige Wohn- und Betreuungssituationen auf allen Ebenen einsetzen.

Wir lehnen Vorschläge von Sammelunterkünften (z.B. ehemalige Kasernen in Ladeburg und Blumberg) mit ungünstigen Rahmenbedingungen grundsätzlich ab und suchen nach zukunftsweisenden Konzepten und Modellen, die sich an sozialen Kriterien orientieren. An die Frage der Unterbringung schließen sich viele andere Fragen der Betreuung und Begleitung an. Hier kann ehrenamtliches Engagement unterstützen, aber keine qualifizierte, fachkompetente und aufsuchende Beratung ersetzen. Übersetzungsleistungen wie auch sozialarbeiterische Tätigkeiten müssen professionell geleistet und finanziell gestützt werden. Die Möglichkeiten und Perspektiven, die sich aus den Herausforderungen ergeben sind eine Chance für die gesamte Region und sollten dementsprechend professionell gesteuert und finanziell unterlegt werden.

Unterzeichnende der Erklärung:

Achim Richter, Biesenthal
Andrea Honsberg, Eberswalde
Anna Claßen, Biesenthal
Annette Flade, Willkommensteam Groß Schönebeck
Antifaschistische Aktion Bernau
Armin Meyer, Niederfinow
Beate Gollnast, Biesenthal
Beatrix Spreng, Willkommensinitiative Joachimsthal
Bernd Micka, Biesenthal
Bürgerforum Biesenthal, Biesenthal
Christina Tings, Eberswalde
Claudia Trouillier, Eberswalde
Dieter Gadischke, Bernau
Dominik Berg, Stuttgart/ Berlin
Eduard Mader, Bernau
Fraktion Bündnis90/ Die Grünen, Biesenthal
Freiraum-Initiative Eberswalde
Janko Egeling, Eberswalde
Juliane Lang, Bernau
Juliane Steinigen, Biesenthal
Helma Nastali, Berlin
Ka Huber, Brodowin
Kontakt- und Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt, Bernau
Kristian Zunke, Willkommensteam Groß Schönebeck
Kristina Sievers, Groß Schönebeck
Lisa Onnertz, Berlin
Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.
Michael Ahlers, Eberswalde

Palanca e.V., Eberswalde
Peter Harbach, Groß Schönebeck
Rainer Klemke, Willkommensteam Groß Schönebeck
Sabine Gohlke, Biesenthal
Seanna Dolittle, Brodowin
Silke Hoffmann, Klein Jasedow
Solidarität für Asylbewerber/innen (Sofa), studentische Initiative der HNE Eberswalde
Stephan Flade, Groß Schönebeck
Thomas Janoschka, Biesenthal
Tina Richter, Biesenthal
Uta Mader, Bernau
Wilfried Schwarz, Klein Machnow
Willkommensinitiative Biesenthal
Willkommensinitiative Oderberg
Wukania Projektehof, Biesenthal

Wir bitten engagierte Initiativen, Gruppen, Abgeordnete, Gremien, Kirchengemeinden und Einzelpersonen: Wenn Sie diese Erklärung unterstützen können, teilen Sie uns dies bis 8. Mai 2015 per Mail mit: refugees-welcome@so36.net

Auch wenn Sie die Erklärung nicht unterstützen können, sind wir sehr an Ihrem Feedback interessiert.

Die nächste Sitzung des Kreistages findet am Mittwoch, 20.05.2015 um 17 Uhr im Eberswalder Kreishaus statt. Ab 16 Uhr veranstalten die Barnimer Willkommensinitiativen die Kundgebung „Flüchtlinge Willkommen – keine Massenunterkünfte im Barnim! refugees welcome – no lager in barnim!“ vor dem Haupteingang des Kreishauses Eberswalde. Kommt mit vielen Menschen und lasst uns gemeinsam ein Zeichen für eine lebendige Willkommenskultur setzen!